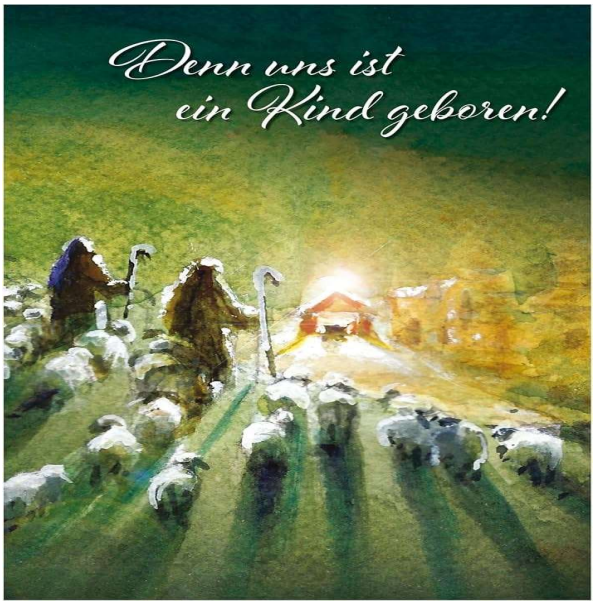


Der Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Veldenz

Dezember 2026 – Januar 2027



Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr!“
Lukas 2, 10-11

Zu den Gottesdiensten an Heiligabend, Weihnachten und zum Jahreswechsel laden wir alle herzlich ein!

Heiligabend

15:00 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Gornhausen mitgestaltet von Gornhausener Kindern

16:00 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Veldenz mit den Bläsern des VMO

17:15 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Burgen mitgestaltet von Burgener Kindern

1. Weihnachtstag

17:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Veldenz

2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Burgen

Silvester

17:00 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in der Kath. Kirche in Veldenz

Neujahr

18:00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der Ev. Kirche Burgen, anschl. Neujahrsempfang

**„Maria wird einen Sohn gebären,
dem sollst du den Namen Jesus geben,
denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden.“**
Matthäus 1, 21

Aus der Predigt am 31.10.26 im Festgottesdienst am Reformationstag:

Jesus Christus spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offenbarung 21, 6

Liebe Gemeinde,

in unserem Oktoberurlaub sind wir zur Quelle der Ruhr gewandert. Sie liegt in der Nähe von Winterberg im Sauerland. Es ist faszinierend, wie aus einem kleinen Rinnsal, das aus einer Felsspalte sprudelt, ein großer, bedeutender Fluss wird.

Auch bei der Kirche ist es so, dass aus einem kleinen Anfang ein großer Strom wurde. Ihre Quelle ist die Bibel, „Jesus Christus, wie er in der Hl. Schrift bezeugt wird“ (Barmer Theol. Erklärung 1934). Zum glasklaren Wasser der Quelle kommen bei den Flüssen im weiteren Lauf trübe Zuflüsse. Verunreiniger ist der Mensch. So ist es auch in der Kirche der Mensch, der dem klaren Wasser von Gottes Wort etwas beimischt, was etwas Anderes sagt als Gottes Wort. Vor 500 Jahren war das die Behauptung, der Mensch müsse für die Vergebung Gottes etwas bezahlen. Oder man müsse durch fromme Werke Schuld abarbeiten, anstatt auf Jesus Christus zu vertrauen, der am Kreuz unsere Schuld bezahlt hat. Vor 900 Jahren waren die Kreuzzüge ein verhängnisvoller Irrtum, hervorgerufen durch Unkenntnis von dem, was Jesus Christus gelehrt und getan hat.

Martin Luther hat die Missstände in der Kirche seiner Zeit erkannt. Er hat sich nicht von ihr abgewendet, sondern sich der Bibel und Jesus Christus zugewendet, um die Kirche von ihrem Ursprung her zu erneuern. Evangelische Kirche will nichts Neues, sondern die Konzentration auf die Quelle, auf Gottes Wort in der Bibel.

Es werden der Kirche völlig zu Recht viele Fehler und Missstände in Geschichte und Gegenwart angelastet. Aber es wird verschwiegen, dass sich die Kirche diesen Irrtümern gestellt hat, sie nicht kleingeredet oder gerechtfertigt hat, sondern sich durch die Rückbesinnung auf die Hl. Schrift und auf Jesus Christus erneuert hat.

Die Methode „Reformation“ brauchen wir auch heute. Die Kirche hat auch heute Macken und Runzeln. Missstände in der Kirche sind kein Grund, sich von ihr abzuwenden, sondern ein Ruf zurück zur Quelle, zu Jesus Christus. Jeder Missstand in der Kirche ist ein Ruf zur Umkehr! Das jedoch fängt nicht bei anderen an, sondern bei dir und mir. Denn die Kirche und die Kirchengemeinde besteht uns Menschen, und du gehörst dazu!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Thomas Berke

Achtung: Ordinationsgottesdienst am 3. Advent, 13.12.26, um 10.30 Uhr in der Ev. Kirche Mülheim: Superintendent Dr. Weber ordiniert Pastorin Witter-Rieder und Prädikant Tessarek, anschl. Begegnung mit Kaffee & Kuchen im Gemeindesaal Herzliche Einladung!

Verabschiedung Vikarin Dr. Dorothea Witter-Rieder



Im Festgottesdienst am Reformationstag in Veldenz haben wir Vikarin Dr. Dorothea Witter-Rieder verabschiedet und ihr für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz in unserer Gemeinde gedankt
Foto: Dorothea Witter-Rieder mit Pfarrer Berke am 31.10.26 in der Veldenzer Kirche.

Dorothea Witter-Rieder: Ein Wort zum Abschied

Liebe Gemeinde,

„was ist schon ein Jahr?“ - so heißt ein Hit aus den 80er Jahren. Ein Jahr bei Ihnen in der Gemeinde, das waren zwölf schöne und ausgefüllte Monate, in denen ich viele von Ihnen kennenlernen durfte und dank der hervorragenden Unterstützung meines Mentors Pfarrer Berke sehr viel gelernt habe. Von Anfang an sind Sie alle mir sehr freundlich und vertrauensvoll begegnet, das hat mich sehr gefreut. Meine Arbeit bei Ihnen war deshalb durchgängig sehr schön, und dafür bin ich Ihnen sehr dankbar!
Gleich zu Beginn konnte ich zum Erntedankfest alle sechs Kirchen kennenlernen, und in all diesen Kirchen durfte ich in den folgenden Monaten auch mit Ihnen zusammen Gottesdienst feiern. Dazu gab es viel Gelegenheit, denn jeden Sonntag findet in den Kirchengemeinden Mülheim und Veldenz mindestens ein Gottesdienst statt. Glücklicherweise ist für uns evangelische Christen der Gottesdienst ja keine fromme Pflicht, aber er ist sehr wertvoll: ein Geschenk, das Gott uns und wir einander gegenseitig machen. Und wo sonst kann man so einfach und kostenlos mit wohlgesonnenen Menschen in festlicher Atmosphäre Zeit verbringen? Wenn es gut läuft, gibt es schöne Musik und Worte, die uns stärken und uns daran erinnern, dass wir nicht allein auf uns gestellt sind in dieser Welt. Dann hören wir von Neu-em, dass unser Leben Sinn und Bedeutung hat, weil wir es Gott verdanken, der uns bedingungslos liebt, und dass am Ende nicht das Nichts steht, sondern eine heilvolle Zukunft in Liebe und Frieden, für immer und ewig. Naja, und wenn es an einem Sonntag mal nicht so besonders gut läuft, dann habe ich immerhin mal wieder gesungen, gebetet und durch mein Dabeisein die Gemeinschaft gestärkt, die auch noch da ist, wenn ich selbst einmal nichts mehr zu geben habe. Deshalb möchte ich Sie ermutigen: lassen Sie diesen Schatz nicht verloren gehen! Machen

Fortsetzung auf S. 6

Fortsetzung von S. 5

Sie Gebrauch von dem, was Gemeinde bietet: hier kann man immer wieder zusammenkommen mit Menschen, die manchmal andere Vorstellungen haben als man selbst, mit denen man aber trotzdem verbunden ist durch gegenseitige Anteilnahme und Hilfsbereitschaft und durch die Sehnsucht nach Sinn und Tiefgang im Leben. Hier ist die Gemeinschaft, die dabei helfen kann, mit weniger Zukunftsangst und mehr Vertrauen auf Gott zu leben.

Glücklicherweise muss ich mich jetzt nicht ganz von Ihnen verabschieden, denn ich arbeite seit Oktober als Pastorin im Kirchenkreis Trier und werde von Zeit zu Zeit auch noch in den Kirchengemeinden Mülheim und Veldenz sein. *Am **13.12.2026, dem 3. Advent**, werde ich um **10.30 Uhr in der Ev. Kirche Mülheim gemeinsam mit dem Mülheimer Prädikant und Presbyter Carsten Tessarek von Superintendent Dr. Weber ordiniert.*** Zu unserem Ordinationsgottesdienst **laden die Kirchengemeinden Mülheim und Veldenz gemeinsam ein**. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zur persönlichen Verabschiedung bei **Kaffee & Kuchen im Mülheimer Gemeindesaal.** Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns bei dieser oder einer anderen Gelegenheit wiedersehen würden!

Mit den herzlichsten Grüßen und Segenswünschen für Sie alle

Ihre Dorothea Witter-Rieder

Ordination unseres ehem. Vikars Delgmann in Marburg



Der Lebensweg nach seinem Vikariat hat unseren ehemaligen Vikar Jonas Delgmann nach Marburg geführt. Dort hat er eine Anstellung als Studienassistent beim Bodelschwingh-Haus (Studentenwohnheim für Theologiestudenten). Zudem schreibt er an seiner Doktorarbeit im Fach Kirchengeschichte/Alte Kirche. Am 27.09.26 wurde er in der Lutherischen Pfarrkirche in der Marburger Altstadt von Dekan Dr. Burkhard Freiherr von Dörnberg ordiniert. Aus unseren beiden Gemeinden folgte ein Dutzend Gemeindeglieder seiner Einladung. Nach dem festlichen Ordinationsgottesdienst wurden alle aus Gemeinde, Familie und Freundeskreis von Familie Delgmann zum Mittagessen im Gemeindesaal eingeladen. Danach haben wir uns die Marburger Altstadt angesehen. Ein sehr schöner, sonniger Tag.

Auf dem Foto v. l. vor der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg: Heinz Günter Klein, Ludmilla Haupt, Theresa Graffé, Sibylle Morguet, Jonas Delgmann, George Labib, Thomas & Marit Berke.
Es fehlen auf dem Foto Antje Ott, Stephanie Ott, Ute Klein, Johanna & Elisabeth Graffé.



Die Teilnehmer in der Ev. Kirche Gornhausen

HERZENSWEGE – Schritte mit Gott

Gemeinschaft – Glaube – Schritte mit Gott

Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen begleiteten unsere dritte Gebetswanderung am 20. September 2026 von Gornhausen aus unter dem Motto **„Felder und Wälder“.** Im Ort noch, am Zaun des alten Forsthauses, entdeckten wir eine hölzerne **Lutherfigur** mit der Aufschrift: **„96. These: Guten Tag“**. Wir verstanden dies als liebevollen Hinweis: *Bei Gott sind wir jeden Tag Willkommen!* Weiter ging es zum Barbelley-Felsen mit seiner grandiosen Aussicht.



Die Hündinnen Benny und Happy baden im Bach

Über einen schmalen Steg überquerten wir den Gornhausener Bach, wo sich unsere vierbeinigen Teilnehmer Benny und Happy ein erfrischendes Bad gönnten. Kurze Impulse, Gebete und die Stille der Natur halfen uns, den Alltag hinter uns zu lassen und Unseren Blick auf Gott zu richten. Vorbei an der Klaramühle kehrten wir zur Kirche zurück, die bereits für das Erntedankfest festlich geschmückt war. Dort feierten wir eine kleine Andacht, die Ellen Singer spontan mit Orgelmusik eröffnete und abschloss. Am Ende erhielten die Teilnehmer als persönlichen Zuspruch eine Schieferplatte mit einem Segens-vers, die Therese und Richard Bork liebevoll gestaltet hatten. Anschließend ließen wir den Nachmittag bei selbst gebackenem Kuchen, Kaffee und Getränken in Maria Lehmanns wunderschönen Garten an der Dorfstube ausklingen. Wir genos-sen die lebendige Gemeinschaft und blieben noch lange beisammen. Auch im kommenden Jahr geht es weiter mit **„Herzenswege – Schritte mit Gott“**.

Hier die Termine für 2027: jeweils Samstag 13-16 Uhr
am 22.05.27 ab Ev. Kirche Burgen und 07.08.27 ab Ev. Kirche Andel.

Ich freue mich auf weitere gemeinsame Schritte!

Ihre Prädikantin Sibylle Morguet

„Kommt und lasst uns
Christus ehren,
Herz und Sinnen zu ihm kehren;
singet fröhlich, lasst euch hören,
wertes Volk der Christenheit.“

Paul Gerhardt, Ev. Gesangbuch 39, 1

Herzlich bedanken wir uns für die vielen Glück- und Segenswünsche zu unserer Trauung.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Vikar Dirk Bachmann & Laura Bachmann

Der Liederdichter Paul Gerhardt:

Lieder zum Advent, zur Weihnachtszeit und zum neuen Jahr

„Wir gehen dahin und wandern
von einem Jahr zum andern,
wir leben und gedeihen
vom alten bis zu neuen“

Die 2. Strophe von Paul Gerhardts Neujahrslied **„**Nun lasst uns geh`n und treten“ erinnert sowohl an die Jahreswende als auch an den Beginn des Kirchenjahres am 1. Adventssonntag. So sind wir nach dem „Sommerhit“ „Geh aus mein Herz und suche Freud…“ nun mit Paul Gerhardt auf dem Weg ins Neue Jahr 2027. Dabei mögen uns die folgenden seiner Lieder durch die Advents- und Weihnachtszeit begleiten.

- *Wie soll ich dich empfangen*
- *Fröhlich soll mein Herze springen*
- *Ich steh an deiner Krippen hier*

Alle drei Advents- und Weihnachtslieder gehören zum ökumenischen Liedgut und sind auch im Gotteslob zu finden. Das Adventslied *„Wir singen dir Immanuel*“ steht nur im Evangelischen Gesangbuch.
Mit der Betrachtung der Lieder möchte ich neugierig machen und dazu anregen, jedes einzelne Lied mit allen seinen Strophen zu lesen, beziehungsweise zu singen. Diejenigen Strophen, die mir persönlich besonders zusagen, zitiere ich. Zu einzelnen Liedern und Strophen habe ich auch einen ganz eigenen Bezug, der bis zurück in meine Kindheit reicht.
Bei meinen Recherchen ist mir ein Lied, beziehungsweise ein Gedicht. von Paul Gerhardt begegnet, welches relativ unbekannt ist. Der Anfang der ersten Strophe dieses Liedes lautet *„Geduld ist euch vonnöten…“* Mit dem Wort „Geduld“ lässt Paul Gerhardt alle 14 Strophen beginnen. Der von mir zitierte Vers ist der Anfang der 7. Strophe; auf die Melodie von „Mit Ernst, o Menschenkinder“ lässt sie sich auch singen.

„Geduld ist wohl zufrieden
mit Gottes weisem Rat,
lässt sich nicht leicht ermüden
durch Aufschub seiner Gnad,

Diese Strophe lautet weiter:

„Hält frisch und fröhlich aus,
lässt sich getrost beschweren
und denkt: was will´s ihm wehren
ist er doch Herr im Haus.“

Reinhard Mawick, der Hersteller des Adventskalenders „Ich steh an deiner Krippen hier –

Fortsetzung auf S. 8

Fortsetzung von S. 7

mit Paul Gerhardt durch den Advent“, hat die Strophe darin aufgenommen.
Dankenswerterweise hat er mir erlaubt, aus seinen Erläuterungen zu zitieren: „*Es ist ein Loblied jener Haltung, die uns Menschen immer wieder so schwerfällt, aber ohne die es im Leben nicht geht…“* Reinhard Marwick greift das Thema der Geduld mit der Strophe 9 des Neujahrsliedes von Paul Gerhardt in seinem Adventskalender ein zweites Mal auf.

„Gib mir und allen denen,
die sich von Herzen sehnen
nach dir und deiner Hulde,
ein Herz, das sich gedulde“.

Geduld gehörte von jeher zur Adventszeit. War sie doch ursprünglich eine Zeit des Fastens, des Entbehrens. Die Erwartung des Endes dieser Zeit erforderte – und erfordert auch heutzutage - Geduld – von Groß und Klein.

In Paul Gerhardts Lied „Wie soll ich dich empfangen“ liegt für mich die Betonung zunächst auf „Wie“…. und „Dich“. Gäste im Advent zu empfangen ist etwas ganz Besonderes; adventliche Dekorationen, Duft nach Adventsgebäck, spezielle Tees verbreiten eine besondere Stimmung und haben Konjunktur…. Für Fans der Adventszeit sind das leichte Übungen. Schwierig wird es allerdings, wenn wir uns in Paul Gerhardt versetzen und bedenken, dass sein Gast „Jesus“ ist. Doch er ist auch mein Gast, in meine Gedanken hinein, wie ich diesen Gast empfangen soll, mischen sich Paul Gerhardts Worte „er kommt, er kommt…..“. dies betont er in mehreren Strophen sehr eindrücklich: Er ist sich dessen sicher und so stellt sich bei mir -bei aller Geduld- die adventliche Vorfreude auf das „Kommen“ meines Gastes ein.

Das Lieblings-Weihnachtslied meiner Mutter war „Ich steh an deiner Krippen hier“. Ich habe in Erinnerung, dass sie die erste Strophe in der Vorweihnachtszeit vor sich hin gesummt hat, wenn wir zusammen bei weihnachtlichen Vorbereitungen waren. In meiner kindlichen Vorstellung fand ich es interessant, „Herz, Seel und Mut“ dem Jesuskind in die Krippe zu geben. Oft machte sie dann einen gedanklichen Sprung zu den vorletzten Zeilen der letzten Strophe: „So lass mich doch dein Kripplein sein, komm, komm und lege bei mir ein, dich und all deine Freuden“. Wir haben eigentlich nie über den Text gesprochen, auch im späteren Alter nicht. Dieser wurde tatsächlich hingenommen, bedurfte für uns keiner Erklärung: Ich lege etwas in die Krippe und zugleich wird mir etwas gegeben. Ich weiß, dass ich gerne auf kindliche Weise überlegt habe, was denn seine und stellvertretend auch meine Freuden wären, die ich hineinlegen könnte. Bis heute – vielleicht, weil es an die Gemeinsamkeit mit meiner Mutter erinnert und ihr so gut gefiel - hat das Lied für mich etwas Tröstliches und Beruhigendes behalten.
Zurück zum Adventskalender von Reinhard Mawick. Er hat für den 24. Dezember eine Strophe des Liedes „Fröhlich soll mein Herze springen“ gewählt:

„Nun er liegt in seiner Krippen,
ruft zu sich mich und dich,

Fortsetzung auf S. 9

Fortsetzung von S. 8

spricht mit süßen Lippen:
Lasset fahr´n, o liebe Brüder,
was euch quält, was euch fehlt;
ich bring alles wieder.“

Reinhard Mawick erläutert: „….Das Kind in der Krippe ruft uns und will uns erlösen, nicht nur für eine kleine Weile, sondern auf ewig. ‚Ich bring alles wieder‘ ein Wort, das weit über Advent und Weihnachten und weit über diese Welt hinaus reicht…..“

Somit möchte ich meine musikalische Reise durch die Advents- und Weihnachtszeit im Gedenken an das 350. Todesjahr von Paul Gerhardt mit der 5. Strophe seines Liedes *„Wir singen dir, Immanuel“ beenden:*

„Nun bist du hier, da liegest du,
hältst in dem Kripplein deine Ruh;
bist klein und machst doch alles groß
bekleidst die Welt und bist doch bloß.“

Diese Strophe ist auch im Adventskalender zu finden. Im Evangelischen Gesangbuch wird das Lied nach der Melodie „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ gesunden. Freuen wir uns mit Liedern von Paul Gerhardt und vielen anderen auf eine adventliche Zeit mit viel Musik und Gesang.

Renate Kirchen, Schulleiterin i.R.

Quelle: Reinhard Mawick: Ich steh an deiner Krippen hier- Mit Paul Gerhardt durch den Advent, 2. Auflage 2025, ©2016 by edition chrismon in der Evangelischen Verlagsanstalt GmbH, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Zitate mit freundlicher Genehmigung des Autors



Termine & Gottesdienste

Samstag,	28.11.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr Kindergruppe (5-8 Jahre) & Kidstreff (9-11 Jahre) in Veldenz im Ev. Gemeindesaal, Bergstraße 1
1. Advent: **Sonntag,**	**29.11.**	**9.30 Uhr Adventsgottesdienst in Gornhausen** **10.30 Uhr Adventsgottesdienst in Burgen**
Montag,	30.11.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb und Silke Hubert in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
2. Advent: **Sonntag,**	**06.12.**	**11.00 Uhr Adventsgottesdienst im Ev. Gemeindesaal in Veldenz, Bergstr. 1**
Montag,	07.12.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb und Silke Hubert in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Dienstag,	08.12.	10.00 -11.30 Uhr „Mini-Club“ - (Groß)Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre) in Mülheim im Ev. Gemeindehaus, Hauptstraß 10
Samstag,	12.12.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr Kindergruppe (5-8 Jahre) & Kidstreff (9-11 Jahre) in Veldenz im Ev. Gemeindesaal, Bergstraße 1
3. Advent: **Sonntag,**	**13.12.**	**10.30 Uhr Ordinationsgottesdienst mit Superintendent Dr. Jörg Weber in der Ev. Kirche Mülheim zur Ordination von Pastorin Witter-Rieder und Prädikant Carsten Tessarek, anschl. Begegnung mit Kaffee & Kuchen im Gemeindesaal Mülheim –** gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Veldenz und Mülheim
Montag,	14.12.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb und Silke Hubert in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
4. Advent: **Sonntag,**	**20.12.**	**10.00 Uhr Adventsgottesdienst in der Simultankirche in Brauneberg, Moselweinstr. 165**
Montag,	21.12.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb und Silke Hubert in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Dienstag,	22.12.	10.00 -11.30 Uhr „Mini-Club“ - (Groß)Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre) in Mülheim im Ev. Gemeindehaus, Hauptstraß 10

Fortsetzung auf S. 11

Fortsetzung von S. 10

Heiligabend,	**24.12.**	**15.00 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Gornhausen** **15.00 Uhr Weihnachts-Kinder-Musical in der Brauneberger Simultankirche – Ev. Kirchraum, Moselweinstr. 165** **16.00 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Veldenz mit den Bläsern des VMO** **17.15 Uhr Christvesper in der Ev. Kirche Burgen, mitgestaltet von Burgener Kindern**
1. Weihnachtstag,	**25.12.**	**17.00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Ev. Kirche Veldenz**
2. Weihnachtstag,	**26.12.**	**10.00 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Ev. Kirche Burgen**
Sonntag,	**27.12.**	**10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Ev. Kirche Andel**
Silvester,	**31.12.**	**17.00 Uhr Ök. Jahresschlussgottesdienst in der Kath. Kirche Veldenz**
Neujahr,	**01.01.**	**18.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Burgen mit Neujahrsempfang**
Sonntag,	**03.01.**	**11.00 Uhr Gottesdienst im Ev. Gemeindesaal in Veldenz**
Sonntag,	**10.01.**	**10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Mülheim Hauptstraße 10, mit Kindergottesdienst, anschl. Kaffee & Kuchen**
Montag,	11.01.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb und Silke Hubert in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Dienstag,	**13.01.**	**19.30 Uhr Allianzgebetswoche 2027: Andacht im Gemeindesaal Mülheim,** Hauptstr. 10, Impuls von Pastor Jonathan Blöcher (Freie Ev. Gemeinde Wittlich) zum **Thema "Ein Herz - Einmütig im Gebet",** anschl. Gespräche bei Getränken und Imbiss
Dienstag,	12.01.	10.00 -11.30 Uhr „Mini-Club" - (Groß)Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre) in Mülheim im Ev. Gemeindehaus, Hauptstraß 10
Sonntag,	**17.01.**	**11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Veldenz Bergstraße 1**
Montag,	18.01.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb und Silke Hubert in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10

Fortsetzung auf S. 12

Fortsetzung von S. 11

Samstag,	23.01.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr Kindergruppe (5-8 Jahre) & Kidstreff (9-11 Jahre) in Veldenz im Ev. Gemeindesaal, Bergstraße 1
Sonntag,	**24.01.**	**10.30 Uhr Gottesdienst für jung & alt in der Ev. Kirche Mülheim zur Jahreslosung, mit modernen geistlichen Liedern und Kinderfrühstück, im Anschluss Kaffee & Kuchen**
Montag,	25.01.	16.00 Uhr Kinder-Musical-Gruppe mit Larisa Herb und Silke Hubert in Mülheim im Ev. Gemeindesaal, Hauptstr. 10
Dienstag,	26.01.	10.00 -11.30 Uhr „Mini-Club“ - (Groß)Eltern-Kind-Gruppe (0-3 Jahre) in Mülheim im Ev. Gemeindehaus, Hauptstraß 10
Freitag,	29.01.	15.00 Uhr Spiele - Nachmittag für Alt & Jung des Ök. Arbeitskreises „Mit den Jahren leben“ im Gemeindehaus in Burgen
Sonntag,	**31.01.**	**9.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Gornhausen**





Predigttexte für Dezember 26 – Januar 27

06.12.2026	2. Sonntag im Advent	Jak 5,7–8(9–11)
13.12.2026	3. Sonntag im Advent	Lk 1,67–79
20.12.2026	4. Sonntag im Advent	1. Mose 18,1–2.9–15
24.12.2026	Heiligabend Christvesper	Jes 11,1–10
25.12.2026	1. Weihnachtstag	Jes 52,7–10
26.12.2026	2. Weihnachtstag	Hebr 1,1–4(5–14)
27.12.2026	1. Sonntag nach dem Christfest	Lk 2,(22–24)25–38(39–40)
31.12.2026	Altjahresabend	2. Mose 13,20–22
01.01.2027	Neujahrstag	Phil 4,10–13(14–20)
03.01.2027	2. Sonntag nach dem Christfest	Lk 2,41–52
10.01.2027	1. Sonntag nach Epiphanias	Röm 12,1–8
17.01.2027	2. Sonntag nach Epiphanias	Joh 2,1–11
24.01.2027	3. Sonntag nach Epiphanias	Rut 1,1–19a
31.01.2027	Letzter Sonntag nach Epiphanias	2. Petr 1,16–19(20–21)

Kinderangebote

in den Ev. Kirchengemeinden Veldenz und Mülheim

Kindergruppe

für Kinder im Alter von 5-8 Jahre mit Silke Hubert, Julia Jörg

jeweils zweimal im Monat
samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
im Gemeindesaal in Veldenz, Bergstr. 1:

Kidstreff

für Kinder im Alter von 9-12 J.
mit Stefan Hubert, Leon Schieber und Julian Benzmüller:

- **spannende Geschichten von Jesus Christus,**
- **singen,**
- **spielen,**
- **malen & basteln**
- **und vieles andere mehr!**

Nächste Termine: 12.12., 23.01.



jeden **Montag**
von 16.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindesaal in Mülheim, Hauptstraße 10

Kinder-Musical-Gruppe

für Kinder im Grundschulalter:

Neu: Ab November 2026
gemeinsam gestaltet von
Larisa Herb und Silke Hubert!

- **singen, musizieren**
- **in Rollen schlüpfen, Spaß haben**



Mini-Club

Meist am 2. und 4. Dienstag im Monat
von 10.00 – 11.30 Uhr
im Gemeindesaal, Hauptstr. 10 in Mülheim

Mutter-Kind-Gruppe

Für Mütter, Väter, Großeltern mit Kleinkind ab 6 Monate
- singen
- spielen
- Austausch
- gemeinsames Frühstück

Die nächsten Termine sind:
08.12., 22.12., 12.01., 26.01.

Kindergottesdienst
in Mülheim

- **spannende Bibel-Geschichten**
- **singen, spielen, malen & basteln**
  und vieles andere mehr!

Termine für Kindergottesdienst:
Beginn 10 Uhr: 17.01., 21.02. mit Kinderfrühstück

Beginn 10.30 Uhr:
24.01. mit Kinderfrühstück,
31.01., 14.02., 28.02.

Im Januar/Februar:
im Gemeindesaal Mülheim, Hauptstr. 10

Am 24.01. und 21.02. im Rahmes des Gottesdienstes für jung & alt mit Kinderfrühstück:
Beginn in der Mülheimer Kirche, Fortsetzung im Gemeindesaal Mülheim

Anmeldung möglichst bis donnerstags vorher



Kontakte zu den Kinderangeboten:

Zu Kindergruppe & Kidstreff, Weihnachts-Kinder-Musical und Mini-Club: Silke Hubert; Handy & WhatsApp: 0151 61439163

Zur Kinder-Musical-Gruppe: Larisa Herb Tel. 06571-29626 oder Silke Hubert

Zu den Kindergottesdiensten und zum Gottesdienst für jung & alt: Ev. Gemeindebüro Mülheim Tel. 06534 – 235

Unsere Diakonie

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach,
Theobaldstr. 10, 54292, Trier, Tel. 0651 / 20 900 50,
Fax 0651 / 20 900 39, mail: info@diakoniehilft.de

- Allgemeine soziale Beratung in Thalfang, Tel. 06504/721, in Trier, Tel. 0651 / 20 900 55
- Betreuungsverein im Diak. Werk Trier e.V., 0651 / 20 900 42, mail: btv.trier@diakoniehilft.de
- Schuldnerberatung Trier, Tel. 0651 / 20 900 54, mail: schuldnerberatung.trier@diakoniehilft.de
- Suchtberatung Traben-Trarbach-Wolf, Maiweg 140, Tel. 06541-6030,mail: self.wolf@diakoniehilft.de
- Ehe-, Lebens- u. Familienberatung, Traben-Tr.-Wolf, Maiweg 140, Tel. 06541-6030,mail: self.wolf@diakoniehilft.de
- Schwangerenberatung Thalfang, Kirchgasse 5, Tel. 06504/721, mail: schwangerenberatung.thalfang@diakoniehilft.de
- Schwangerenberatung: Wittlich, Bachstr. 1, Tel. 06571/145300, mail: schwangerenberatung.wittlich@diakoniehilft.de

Telefonseelsorge Trier: 0800-111 0 111 oder **0800-111 0 222** (anonym)
Persönliche Beratungstermine: Telefon: 0651-72273, Mail: mail@telefonseelsorge-trier.de

Der Ök. Arbeitskreis „Mit den Jahren leben“: lädt ein zum

Spielenachmittag für Alt & Jung:

Freitag, 29.01.27
um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Burgen



Spiele können gerne mitgebracht werden!

Vollbesetzter Römerkeller in Veldenz am 04.11.26 beim Mittagessen des Ök. Arbeitskreises „Mit den Jahren leben“

Mal wieder hatte der Ökumenische Arbeitskreis „Mit den Jahren leben“ zu einem schmackhaften Mittagessen in den Römerkeller in Veldenz eingeladen. Jörg Bauer, 1. Beigeordneter der Ortsgemeinde Veldenz, ließ es sich auch zu diesem Anlass nicht nehmen, die Gäste in Anwesenheit von Pfarrer Bruno Comes, Pfarrer Thomas Berke und Vikar Dirk Bachmann im gut besuchten Saal im Namen der Ortsgemeinde zu begrüßen. Nicht nur das tolle Mittagessen und der anschließende Kuchen und Kaffee sorgten für gute Laune. Es war auch die Gelegenheit gegeben, munter miteinander zu plaudern und viel zu erzählen. Zur lebhaften Unterhaltung sorgte wieder eine Gruppe des Kindergartens mit ihrem musikalischen Beitrag. Auf keinen Fall darf vergessen werden, den Damen des Orgateams für ihre Arbeit der Vor- und Zubereitung zu danken. Alle Gäste waren wieder voll des Lobes.

Text und Foto Alfred Becker



Ohne sie geht nichts: das Orga-Team am 04.11.26 in der Römerkeller-Küche v.l.n.r.: Ilona Stein-Mereien, Therese Bork, Ellen Singer, Gisela Dansauer, Sabine Bauer, Irmi Hoff

Fahrt nach Himmerod – viele kamen mit

Auf Initiative von Alfred Becker fuhr der Ök. Arbeitskreis „Mit den Jahren leben“ am 14.10.26 mit 46 Teilnehmern überwiegend aus Veldenz, Burgen und Gornhausen zur Abteikirche Himmerod in der Eifel. Dort erwartete sie eine Führung durch die Gebäude der ehemaligen Abtei, ein zünftiges Mittagessen „wie bei den Mönchen“ und ein Orgelkonzert des bekannten Himmeroder Organisten Wolfgang Valerius auf der gewaltigen Orgel in der Abteikirche Himmerod. Eine gelungene Fahrt, an die sich alle gerne zurückerinnern!



Mittagessen im früheren Speisesaal der Mönche



Kantor Wolfgang Valerius zeigt den Spieltisch der Himmeroder Orgel



Teilnehmer warten gespannt auf das fulminante Orgelkonzert von Kantor Wolfgang Valerius in der Himmeroder Abteikirche

Andachten in der Tagespflege Benz

Termine:

Donnerstag,	03.12.2026, 10.00 Uhr
	10.12.2026, 10.00 Uhr
Donnerstag,	07.01.2027, 10.00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

Pflege Benz

Bergstraße 1, 54472 Veldenz
Tel.: 06534-9495255

Ewigkeitssonntag 2026

im vergangenen Kirchenjahr 2026-27 sind aus unserer Gemeinde verstorben:

24.12.2025	Pfarrer i. R. Hans Georg Singer aus Burgen	82 Jahre
12.03.2026	Herbert Kuhn aus Burgen	89 Jahre
31.05.2026	Ilse Lichter, geb. Bauer, aus Gornhausen (zuletzt wohnhaft in Altdorf bei Stuttgart)	86 Jahre
24.06.2026	Inge Arnoldi, geb. Friedrich, aus Veldenz	93 Jahre
01.07.2026	Manfred Brusius aus Burgen	77 Jahre
05.07.2026	Else Ottilie Arnoldi, geb. Bohn, aus Veldenz	95 Jahre
22.09.2026	Paula Weirich, geb. Faust, aus Veldenz	101 Jahre
03.11.2026	Artur Auler aus Burgen	92 Jahre

So können Sie uns erreichen:

Pfarrer Thomas Berke Hauptstr. 10, 54486 Mülheim Tel. 06534-235
Evangelisches Gemeindebüro: Bergstr. 1, 54472 Veldenz, Tel. 06534-530

Öffnungszeiten Ev. Gemeindebüro Veldenz: geändert!

Montag 12.30 bis 15.30 Uhr **Dienstag 12.00 bis 15.00 Uhr**
Freitag 11.30 bis 14.30 Uhr

Wenn das Gemeindebüro Veldenz nicht besetzt ist, wenden Sie sich bitte an das Evangelische Gemeindebüro in Mülheim 06534-235

Evangelische Kirchengemeinde Veldenz im Internet:

www.evangelische-kirchengemeinde-veldenz.de
Dort ist der Gemeindebrief mit allen Terminen abrufbar.
Die Termine der Ev. Kirchengemeinde Mülheim finden Sie unter
www.evangelische-kirchengemeinde-muelheim.de

IMPRESSUM Gemeindebrief 6/2027
"Der Gemeindebrief" wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Veldenz, Bergstraße 1, Tel.: 06534-530 Konto: DE95 5855 0130 0000 2327 28 TRISDE55
Redaktion: Sigrid Auler, Sabine Bauer, Silke Hubert,
verantw. i. Sinne d. Presserechts: Pfr. Thomas Berke







Gottesdienst für jung & alt zur Jahreslosung

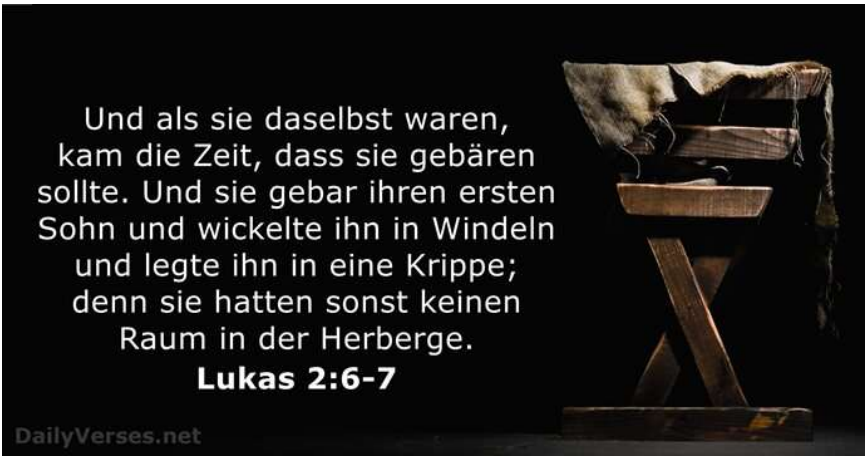
„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir: Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“

24. Januar 2027, 10.30 Uhr
Ev. Kirche Mülheim



mit Kinderfrühstück & modernen geistlichen Liedern

anschließend laden wir zu Kaffee & Kuchen ein


Und als sie daselbst waren,
kam die Zeit, dass sie gebären
sollte. Und sie gebar ihren ersten
Sohn und wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe;
denn sie hatten sonst keinen
Raum in der Herberge.
Lukas 2:6-7
DailyVerses.net


Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.
Psalm 119:105
DailyVerses.net


SEGENSWÜNSCHE ZUR
WEIHNACHTSZEIT
Ich bin als Licht
in die Welt gekommen,
damit jeder, der an mich glaubt,
nicht in der Finsternis bleibt.
Johannes 12,46